

Namen von Heiligen sind vom Mittelalter bis in die Gegenwart zahlreich in alle Bereiche der Namengebung eingeflossen. Die Namengeber wählten den Namen eines bestimmten Heiligen, um diesen zu verehren oder die benannten Personen, Orte, Institutionen usw. in dessen Schutz zu stellen. Einmal ins sprachliche Inventar eingegangen, wurden und werden die Heiligennamen auch weiterverwendet, ohne einen direkten Bezug zum jeweiligen Heiligen herzustellen. In den verschiedenen Namenarten sind Heiligennamen in sehr unterschiedlichem Maß, teilweise aber noch überhaupt nicht erforscht. Das Kolloquium möchte die **Reflexe der Heiligenverehrung** übergreifend in verschiedenen Bereichen der Onomastik beleuchten und damit neue Impulse kulturgeschichtlicher Forschung liefern.

Prof. Dr. Konrad Kunze hat sich einerseits als Mediävist intensiv mit der Heiligen- und Legendenforschung befasst, andererseits als Linguist mit der Namenforschung. Gemeinsam mit Prof. Dr. Damaris Nübling leitet er das DFG-Projekt „Deutscher Familiennamenatlas (DFA)“.

Deutscher Familiennamenatlas (DFA)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Deutsches Seminar
Platz der Universität 3
D-79085 Freiburg i.Br.
Tel.: +49/761/203-3208

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur Mainz
Geschwister-Scholl-Straße 2
D-55131 Mainz
Tel.: +49/6131/577-254

familiennamenatlas@germanistik.uni-freiburg.de
www.familiennamenatlas.de

namen@adwmainz.de
www.namenforschung.net

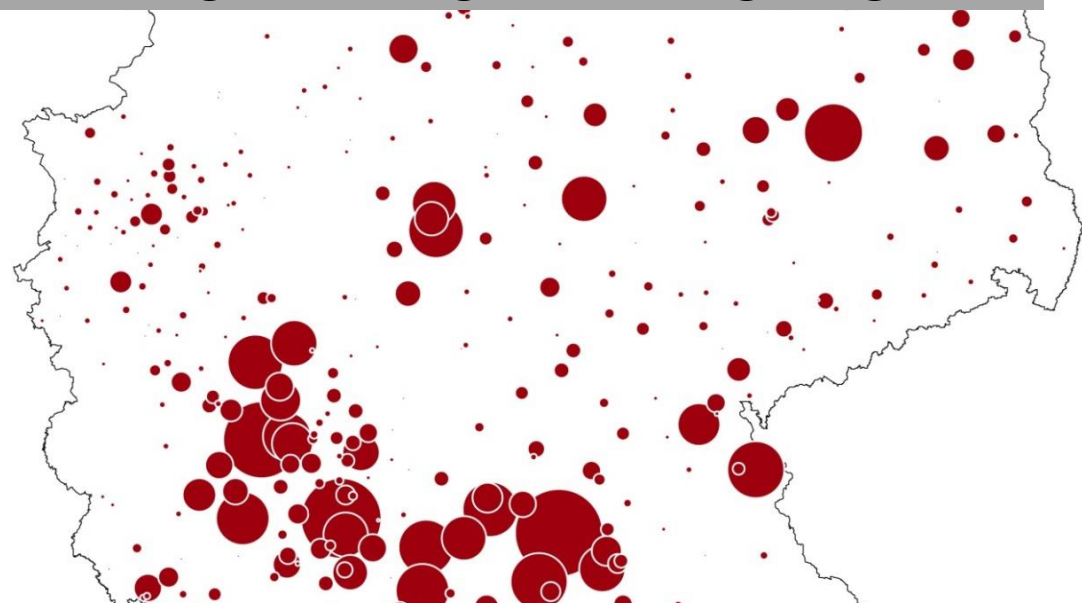


Familiennamenatlas

Die Karte auf der Vorderseite zeigt die Verteilung des Familiennamens *Kilian* (4.521 Telefonanschlüsse).



Petersen, Weihenstephan, San Pellegrino
Heiligenverehrung und Namengebung



Festkolloquium für
Prof. Dr. Konrad Kunze
zum 75. Geburtstag

16. Mai 2014, Freiburg i.Br.

Fachkolloquium

- 9.15 - 9.30 Begrüßung durch den Prorektor der Universität,
Prof. Dr. Jürgen Rühle, sowie Prof. Dr. Peter Auer
- 9.30 - 10.00 Kathrin Dräger (Freiburg i.Br.):
Petersen, Weihenstephan, San Pellegrino. Eine Einführung
zum Thema Heiligenverehrung und Namengebung
- 10.00 - 10.30 Hubert Klausmann (Tübingen):
Namengeographie und Sprachgeographie bei Familien-
namen aus Heiligennamen in Südwestdeutschland
- 10.30 - 11.00 Kaffeepause
- 11.00 - 11.30 Simone Berchtold (Zürich):
Familiennamen: Die Schweiz und ihre Heiligen
- 11.30 - 12.00 Wolfgang Haubrichs (Saarbrücken):
Aus der Frühzeit der Heiligennamen
in Deutschland und Italien
- 12.00 - 12.30 Dietlind Kremer (Leipzig):
Heiligenverehrung und ostmitteldeutsche Namen
- 12.30 - 14.00 Mittagspause
- 14.00 - 14.30 Friedhelm Debus (Kiel):
Die biblische Elisabeth und Elisabeth von Thüringen
im Spiegel der deutschen Namengebung
- 14.30 - 15.00 Rolf Bergmann (Bamberg):
Hypokoristischer Umlaut in Heiligennamen
- 15.00 - 15.30 Albrecht Greule (Regensburg):
Heiligennamen in der volkssprachlichen Liturgie
- 15.30 - 16.00 Kaffeepause
- 16.00 - 16.30 Fabian Fahlbusch (Mainz):
Maria, Heil der Kranken: Heilige in Apothekenamen

Besichtigung

- 16.30 - 17.30 Konrad Kunze (Freiburg i.Br.):
Führung durch die Vorhalle
des Freiburger Münsters

Festakt

- 20.15 - 20.45 Laudatio durch Prof. Dr. Volker Schupp
- 20.45 - 21.15 Festvortrag von Prof. Dr. Damaris Nübling
zum onomastischen Forschungsspektrum
von Prof. Dr. Konrad Kunze
- 21.15 - 21.30 Schlusswort
- anschließend Empfang

Musikalischer Rahmen:
Anna Shiryayeva-Hahn (Mezzosopran), Elena Kalistratova (Piano)

Veranstaltungsort

Haus zur Lieben Hand, Großer Saal
Löwenstraße 16, D-79098 Freiburg i.Br.

Mit freundlicher Unterstützung durch

